

Nationales Lawinenbulletin Nr. 102

für Dienstag, 6. März 2012

Ausgabezeitpunkt 5.3.2012, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Von Sonntag Abend bis Montag Abend fiel verbreitet Schnee. Die Schneefallgrenze sank von 1600 m auf rund 600 m ab. Insgesamt fielen von Samstag Abend bis Montag Abend oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen: Alpenhauptkamm vom Furkapass bis zum Malojapass und südlich davon 30 bis 50 cm; zentraler und östlicher Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden, nördliches Engadin 20 bis 30 cm; übrige Gebiete 10 bis 20 cm. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m sanken auf minus 10 Grad im Norden und minus 7 Grad im Süden. Der Wind blies meist mässig aus Nordwest und verfrachtete den Neuschnee.

Unter dem Neuschnee ist die Schneedecke an steilen Südhängen unterhalb von rund 2500 m, an Nordhängen unterhalb von rund 1600 m durchfeuchtet. Die feuchten Schneeschichten gefrieren unter dem Neuschnee nur langsam.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Dienstag fallen vom südlichen Wallis über das Tessin bis ins Oberengadin 5 bis 10 cm Schnee, sonst weniger. Tagsüber gibt es vor allem in den inneralpinen Gebieten zunehmend Aufhellungen. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 8 Grad im Norden und minus 5 Grad im Süden. Der Wind weht schwach bis mässig aus Ost.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Nördlicher Alpenkamm vom Titlis bis Liechtenstein; Urseren; Graubünden ohne die Gebiete Puschlav und Münstertal; Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen Alpensüdhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Der Neu- und Triebsschnee kann bereits von Einzelpersonen als Lawinen ausgelöst werden. Vereinzelt sind spontane Lawinen möglich.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Frische Triebsschneeansammlungen sind leicht auslösbar und sollten kritisch beurteilt werden.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe braucht es abseits der Pisten Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Voralpen; Alpennordhang vom Chablais bis zum Titlis; Wallis; Puschlav; Münstertal:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen. In den Voralpen liegen sie oberhalb von rund 2000 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von rund 2200 m. Frische Triebsschneeansammlungen können teils leicht als Lawine ausgelöst werden. Die abgleitenden Schneemengen sind aber meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Besonders mit grosser Zusatzbelastung können vor allem an Nordhängen vereinzelt Lawinen in den oberen Schichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

In allen Gebieten besteht zudem die Gefahr von Gleitschneelawinen an Steilhängen vor allem der Expositionen Nordost über Süd bis Nordwest unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen sind zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Sie können mittlere Ausmasse erreichen und exponierte Teile von Verkehrswegen gefährden.

In den neuschneereichen Gebieten sind mit Sonneneinstrahlung an steilen Südhängen feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch ist es meist sonnig. Am Donnerstag fällt im Norden Schnee, im Süden ist es mit Nordwind teils sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt am Mittwoch ab und steigt auf Donnerstag wieder an. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ändert sich kaum.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

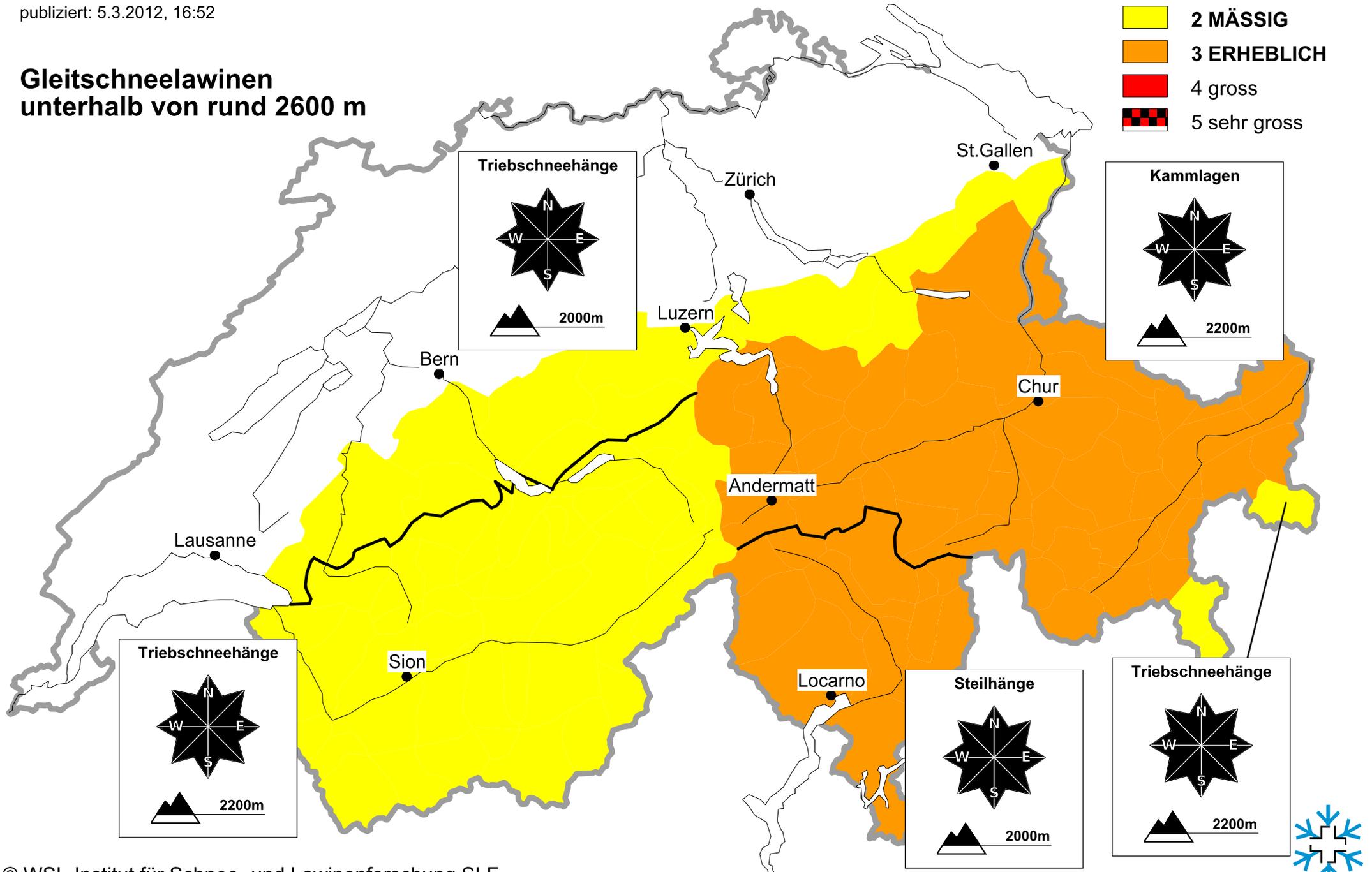
für Dienstag, 6. März 2012

publiziert: 5.3.2012, 16:52

Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2600 m

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 6. März 2012

publiziert: 6.3.2012, 07:50

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

